



PRESSEMITTEILUNG

Bremer Fonds geht erfolgreich an den Start

- **Ein halbes Jahr nach seiner Gründung werden bereits fünf Jugendprojekte gefördert**

Bremen, d. 23. 09. 2008

Dort unterstützen, wo staatliche Hilfen nicht greifen, Kindern und Jugendlichen aus den sozial schwachen Stadtteilen Bremens zusätzliche Chancen eröffnen – mit diesem Ziel wurde der Bremer Fonds am 22. Februar diesen Jahres aus der Taufe gehoben.

„Es ist wichtig, dass wir als Unternehmer unserer sozialen Verantwortung für die kommenden Generationen gerade in unserer unmittelbaren Umgebung gerecht werden“, begründete Initiator Niels Stolberg seinen Einsatz zum Anschub der Initiative, für die schon am 13. November 2007, während der 10. Nacht der Jugend, der Startschuss gefallen war. Damit verlieh der Bremer Reeder seiner Haltung, dass bei der Unterstützung von Hilfsprojekten schöne Worte wenig nützen, deutlich Ausdruck.

„Nur Taten zählen“, so Stolberg, der mit einer Anschubfinanzierung von 500.000 Euro für notwendiges Startkapital sorgte und sich darüber hinaus persönlich und sehr erfolgreich für die Werbung weiterer Partner unter den ortsansässigen Unternehmen stark machte. Auch Jens Böhrnsen, Präsident des Senats und Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen, war schnell von dem Vorhaben überzeugt: Er übernahm die Schirmherrschaft über den gemeinnützigen Verein, der inzwischen 11 weitere Bremer Unternehmen, Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sowie engagierte Bürger als Fördermitglieder gewonnen hat.

Handlungsfelder des „Bremer Fonds“ sind vor allem die Hilfestellung bei Armut und finanzieller Not und die Förderung integrativer und interkultureller Projekte. Initiativen, die neben der Förderung junger Menschen und deren Chancenverbesserung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt einen Schwerpunkt in der Vermittlung von Werten, der Persönlichkeitsstärkung und dem Entgegenwirken von Gewalt und Kriminalität legen, stehen im Fokus der Förderung.

Als erstes Vorhaben wird mit „MOVE!“ seit Mai 2008 ein ganz besonderes Projekt gefördert: Auf der Werft der Bootsbau Vegesack gGmbH (BBV) erhalten 20 Bremerinnen und Bremer im Alter zwischen 17 und 24 Jahren die Chance, Schlüsselqualifikationen und Grundkenntnisse für eine spätere Berufsausbildung zu erwerben. Unter fachmännischer Anleitung bauen sie in gemeinschaftlicher Arbeit

Holzboote, die nach der Fertigstellung zum Verkauf stehen sollen. Bislang geht das Konzept offensichtlich auf: Die Abbrecherquote ist denkbar gering, fast alle Jugendlichen haben durchgehalten, ihr Aggressionspotential ist spürbar gesunken, Fähigkeiten wie Selbstdisziplin und Eigenverantwortung haben sich deutlich verbessert. Dagmar Oldenburg, Geschäftsführerin der BBV, ist sich sicher, dass vor allem die sehr intensive individuelle Betreuung der Teilnehmer Grund für dieses gute Ergebnis ist.

Mittlerweile werden mit „Kids in die Clubs“, und „Alle Kinder wollen schwimmen“ auch zwei Initiativen, der Bremer Sportjugend und des Landessportbundes Bremen vom Bremer Fonds bezuschusst. Mit „Kids in die Clubs“ wird Kindern aus einkommensschwachen Familien ermöglicht, in Sportvereinen aktiv zu sein. Für „Alle Kinder wollen schwimmen“ können mit Hilfe der Fördergelder insgesamt 6 Schwimmkurse durchgeführt werden.

Für viele Jugendliche aus Problemfamilien stellt der Schulabschluss die erste und für viele schier unüberwindliche Hürde für den Start in ein erfolgreiches Berufsleben dar. Mit der Hausaufgaben- und Schulförderung im Jugendzentrum Blockdiek wird Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, Lernstoff zu vertiefen und vorhandene Lücken zu füllen. Die Förderung dieser Initiative durch den „Bremer Fonds“ ist bereits angelaufen.

Das Projekt „Kompass“, das vom Elternverein zur Bildungsförderung Bremen e. V. gegründet wurde, stellt Mentoren für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler zur Verfügung, die in den eigenen Familien wenig Förderung und Bildungsanreize erhalten. Sie sollen vom Erfahrungsschatz ihres Mentors profitieren, der in der Regel selbst aus einer sozial schwachen Familie kommt, aber erfolgreich den Einstieg ins Berufsleben geschafft hat. Auch hier gibt der Bremer Fonds finanzielle Unterstützung.

Weitere Vorhaben werden momentan geprüft. Das Gesamtvolumen der bislang zugesagten Förderung beläuft sich auf rund 180.000 Euro.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Kontakt:

Bremer Fonds e.V
Schlachte 22
28195 Bremen

Ansprechpartner:

Harriet Eversmeyer
Corporate Communications
Telefon: 0421 – 333 22 766